

Regionale Direktvermarktung – (rechtliche) Chancen und Risiken aus EEG, Stromsteuer etc.

24. Windenergietage, Linstow

Forum 6 – Direktvermarktung Teil 2

Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 3.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger, rund 550 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart und Brüssel

Jens Vollprecht



Herr Vollprecht beschäftigt sich im Schwerpunkt mit Erneuerbaren Energien, insbesondere mit den Themen Netzintegration, Direktvermarktung, Flexibilisierung von Biogasanlagen, Stromspeicherung und Weiterentwicklung des EEG.

- ▶ Geboren 1970 in Brake/Unterweser
- ▶ Studium der Forstwissenschaften in Freiburg u. Göttingen
- ▶ Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen u. Hamburg
- ▶ 2002 bis 2004 Referendariat in Niedersachsen (OLG Celle)
- ▶ Seit 2005 Rechtsanwalt bei BBH Berlin
- ▶ Seit 2013 Partner bei BBH Berlin

Rechtsanwalt · Dipl.-Forstwirt · Partner

10179 Berlin · Magazinstr. 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-133 · jens.vollprecht@bbh-online.de

Agenda

1. EEG
2. Stromsteuer

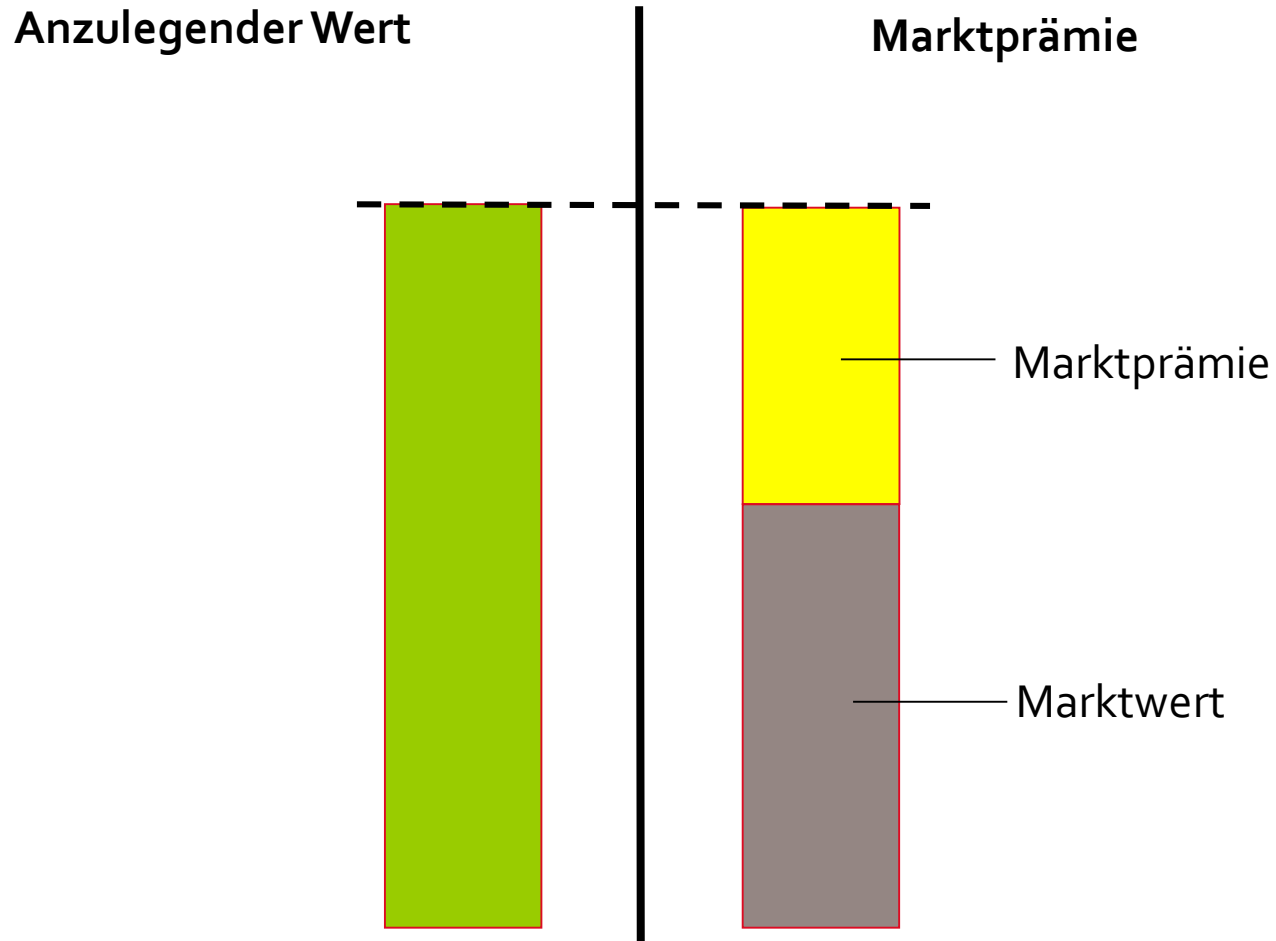
Agenda

1. EEG
2. Stromsteuer

Direktvermarktung im Überblick

- ▶ **Direktvermarktung** ist Veräußerung von Strom aus erneuerbaren Energien an Dritte (vgl. § 5 Nr. 9 EEG)
- ▶ Damit liegt z.B. **keine Direktvermarktung** vor, wenn der Strom
 - an den Netzbetreiber verkauft wird oder
 - der Strom selbst verbraucht wird.
- ▶ Vier **Veräußerungsformen** im EEG
 - Einspeisevergütung für kleine Anlagen
 - Einspeisevergütung in Ausnahmefällen
 - Sonstige Direktvermarktung
 - Geförderte Direktvermarktung (Stichwort Marktprämie)

Geförderte Direktvermarktung: Ermittlung Marktprämie EEG



Verpflichtende Direktvermarktung

- ▶ **Stufenweise Einführung** der verpflichtenden Direktvermarktung für Neuanlagen mit einer installierten Leistung von
 - über 500 kW mit Inbetriebnahme (**IB**) seit Inkrafttreten des EEG 2014
 - über 100 kW mit Inbetriebnahme ab dem 01.01.2016
- ▶ **Ausgenommen** sind also
 - Bestandsanlagen (IB vor dem 01.08.2014)
 - Neuanlagen (IB nach dem 31.07.2014), wenn
 - unterhalb der oben genannten Grenzen oder
 - in sog. Ausfallvergütung

Herausforderungen bei Direktvermarktung

- ▶ Allgemein
 - Vorgaben zu **Wechsel der Veräußerungsformen** (Inhalt, Frist und Form)
 - **Doppelvermarktungsverbot** (vgl. § 80 EEG)
- ▶ Geförderte Direktvermarktung
 - Anforderungen an **Marktprämie**, insbesondere Fernsteuerbarkeit
- ▶ etc.

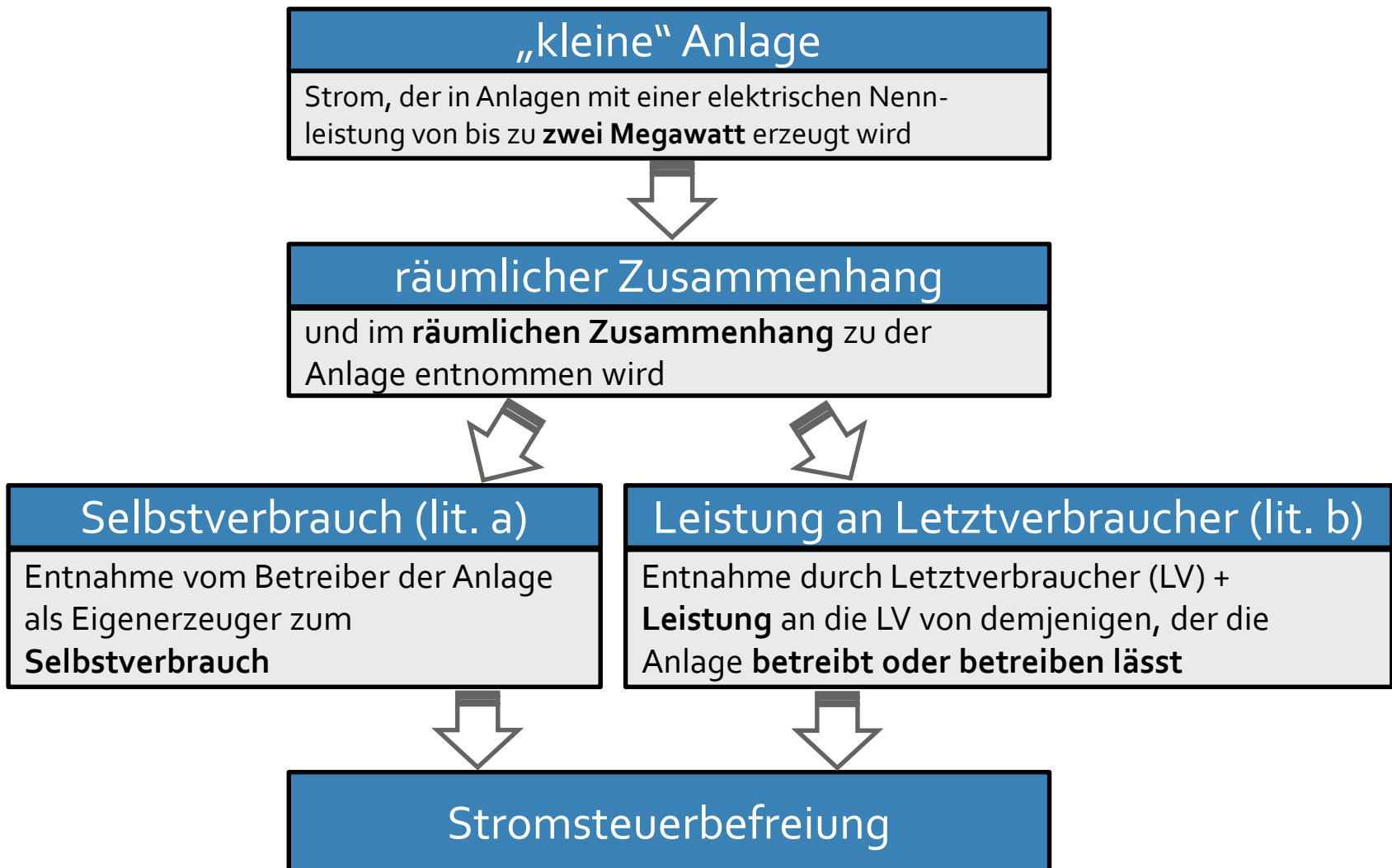
Agenda

1. EEG
2. Stromsteuer

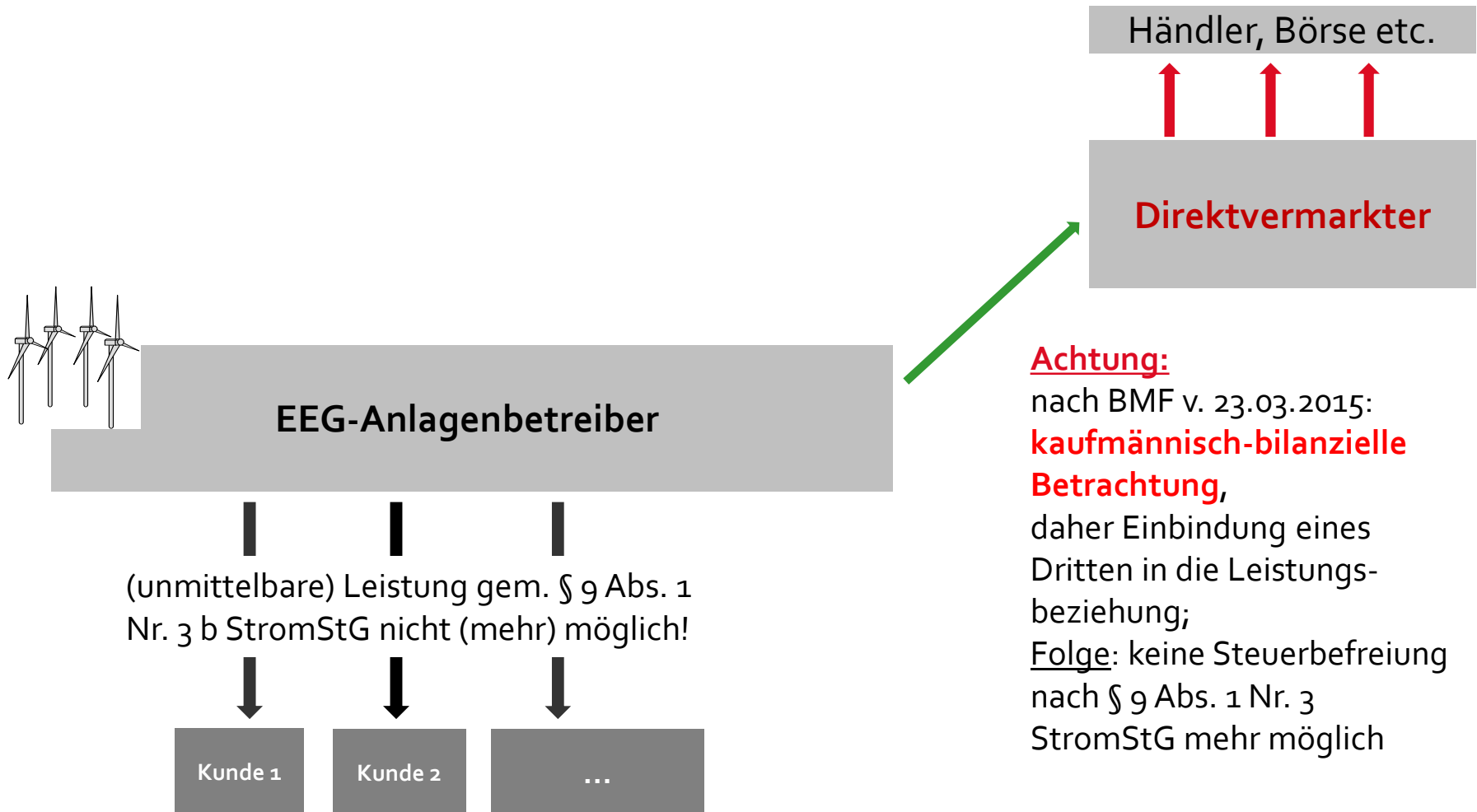
Beispiele für Stromsteuerbefreiung

- ▶ Dezentrale Erzeugung - § 9 Abs. 1 **Nr. 3** StromStG
- ▶ Grüner Strom aus grünen Netzen - § 9 Abs. 1 **Nr. 1** StromStG
- ▶ Strom zur Stromerzeugung - § 9 Abs. 1 **Nr. 2** StromStG

Dezentrale Erzeugung: Befreiung gem. § 9 Abs. 1 Nr. 3 StromStG



Leistungsbeziehung, § 12b Abs. 4 StromStV - Direktvermarktung über Dritten



Achtung:

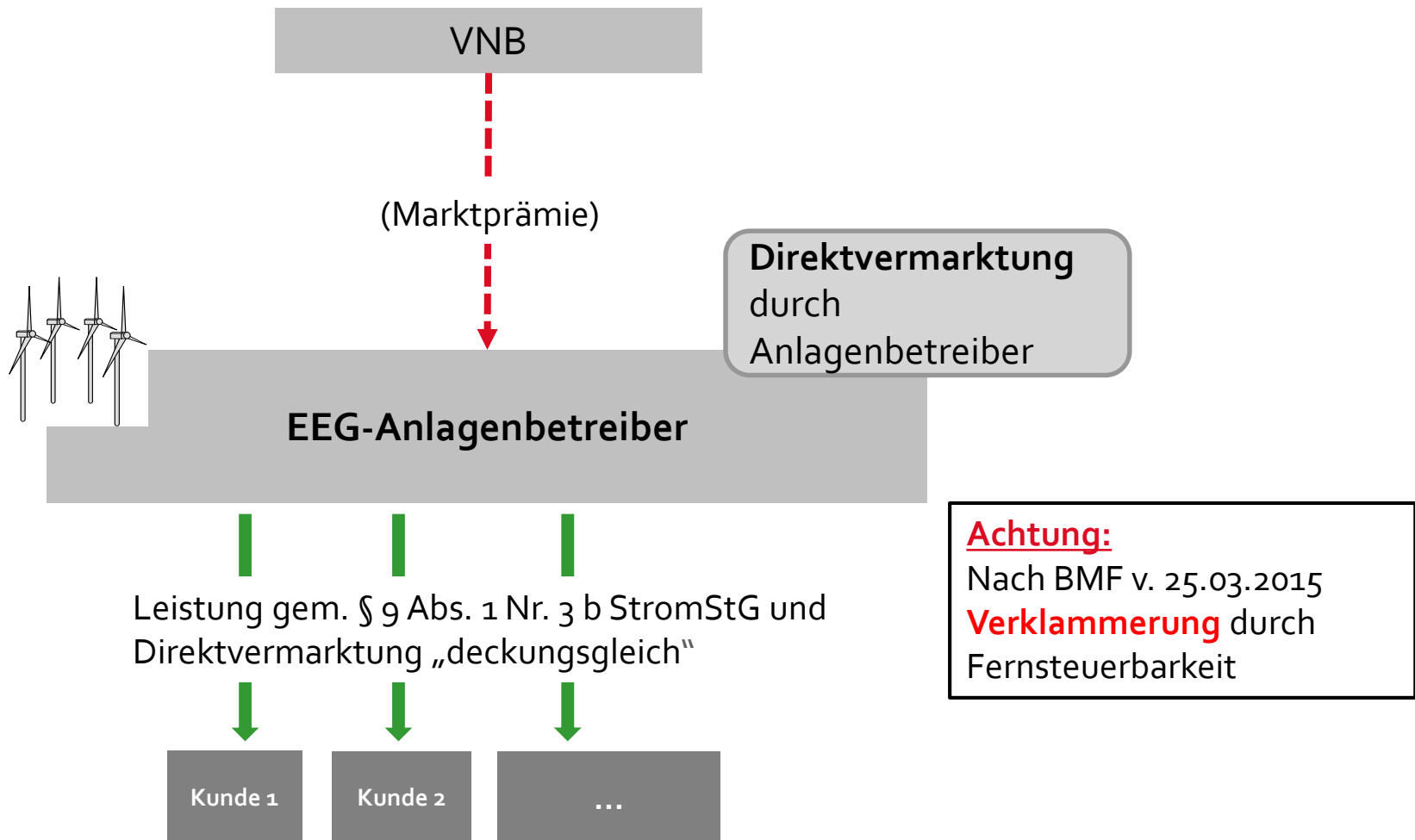
nach BMF v. 23.03.2015:

**kaufmännisch-bilanzielle
Betrachtung,**

daher Einbindung eines
Dritten in die Leistungs-
beziehung;

Folge: keine Steuerbefreiung
nach § 9 Abs. 1 Nr. 3
StromStG mehr möglich

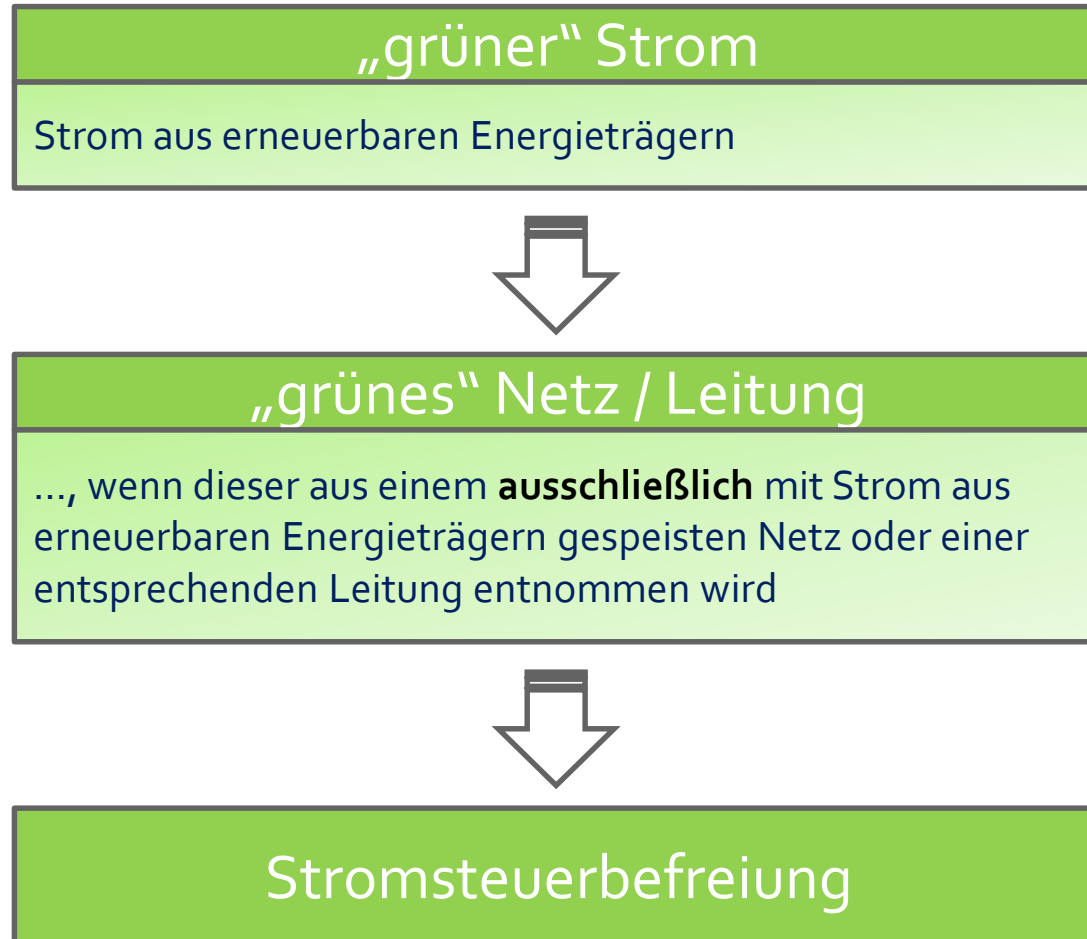
Leistungsbeziehung, § 12b Abs. 4 StromStV - regionale Direktvermarktung



StrommarktG – Kabinettsentwurf vom 04.10.2015

- ▶ Neuer Abs. 1a in § 19 EEG 2014:
 - „**Entweder-oder**“: finanzielle Förderung nach EEG 2014 (Einspeisevergütung bzw. Marktprämie) oder Steuerbefreiung nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 bzw. Nr. 3 StromStG
- ▶ Gesetzesbegründung:
 - „Klarstellung“
 - Kumulierung könnte zu einer Überförderung führen, die beihilferechtlich unzulässig wäre
- ▶ Kritik (u.a.):
 - nach bisheriger Praxis/Rechtsprechung (BFH, Urteil v. 20.04.2004) ist „Sowohl- als-auch“ möglich
 - Steuerbefreiung (und EEG) keine Beihilfe; keine Überförderung

Grüner Strom und grünes Netz/ Leitung, § 9 Abs. 1 Nr. 1 StromStG



Grüner Strom

- ▶ § 2 Nr. 7 StromStG
 - „Strom aus erneuerbaren Energieträgern: Strom der **ausschließlich** aus Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie, Erdwärme, Deponiegas, Klärgas oder aus Biomasse erzeugt wird, ausgenommen Strom aus Wasserkraftwerken mit einer installierten Generatorleistung über zehn Megawatt.“

Strom zur Stromerzeugung (1)

- ▶ Grundlage in Art. 14 Abs. 1 a EnergieStRL
 - „bei Stromerzeugung verwendeter Strom“
 - „Verwendung von Strom zur **Aufrechterhaltung der Fähigkeit**, elektrischen Strom zu erzeugen“
- ▶ § 12 Abs. 1 StromStV:
 - in **Neben- und Hilfsanlagen** einer Stromerzeugungseinheit verwendeter Strom (insb. Wasseraufbereitung, Dampferzeugerwasserspeisung, Frischluftversorgung, Brennstoffversorgung oder Rauchgasreinigung) oder
 - in **Pumpspeicherkraftwerken**
- ▶ Umfang in der Praxis strittig

Strom zur Stromerzeugung (2)

- ▶ BFH, Urteil vom 06.10.2015, Az.: VII R 25/14:
 - Stromverbrauch in Wechselrichtern von PV-Anlagen ist Strom zur Stromerzeugung
- ▶ Anwendbarkeit auf Windenergieanlagen (?)

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Jens Vollprecht, BBH Berlin
Tel +49 (0)30 611 2840-133
jens.vollprecht@bbh-online.de
www.bbh-online.de